



Presstext

Das 50jährige Jubiläum der Galerie St. Barbara, dem Trägerverein vieler Kulturaktivitäten (musik+, Osterfestival Tirol, Orgelfest u.a.) wird in den nächsten zwei Saisonen gebührend gefeiert. Im September 1968 eröffneten junge kulturinteressierte Menschen die Kunstgalerie in Hall mit der Vernissage von Anton Tiefertaler. Bald wurde aus der Kunstgalerie mit Musik eine „darstellende“ Kunstgalerie, die sich in vielen Bereichen einen Namen machte und über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt wurde. Bis heute steht die Verbindung verschiedener Künste und Lebensformen im Zentrum der Arbeit, was auch in der musik+ Saison 2018/19 zu erleben ist.

„Wir freuen uns, dass langjährige Wegbegleiter unserer Arbeit, wie Philippe Herreweghe mit seinem Collegium Vocale Gent, Markus Hinterhäuser sowie John Tilbury die Saison 2018/19 mitprägen.“, so Hannah Crepaz. Neben alten Freunden sind auch junge Musiker und Ensembles, die dem Haller Publikum nicht unbekannt sind, zu hören: Jean-Guihen Queyras, das Trio Chemirani, das Ensemble Phace oder Les Musiciens de Saint-Julien machen unterschiedlichste Klangräume erfahrbar. Ein Fokus liegt auf der Arbeit mit Tiroler und in Tirol lebenden Musikern. Michael Schöch führt den Zyklus „Universum Schumann“ – es werden das Leben, das Werk und die Auswirkungen des Komponisten beleuchtet – mit zwei Konzerten weiter. Das Marini-Consort-Innsbruck begeht mit dem Weihnachtskonzert sein 20jähriges Bestehen und das Trio Artio, rund um die junge Tiroler Pianistin Johanna Estermann debütiert mit Werken Tiroler Komponisten in der Reihe „Zukunft.Musik“.

Um Musik noch bewusster zu erleben, gibt es die „Salons“ am 21. November 2018, 09. Jänner und 15. Mai 2019 sowie „daneben“. Gerhard Crepaz führt im Gespräch mit Musikern und Komponisten durch Zeiten und Welten.